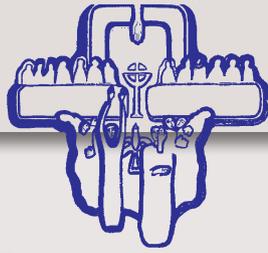


# unser pfarrbrief st vitus



www.sanktvitus.at

ich glaube – hier bin ich richtig



## LIEBE PFARRGEMEINDE

Der Pfarrgemeinderat wird im Frühjahr 2017 neu gewählt. Dafür ist Ihre Aktivität gefragt:

Sind Sie interessiert, sich für die Zukunft in Kritzensdorf mit Herz und Verstand einzubringen?

Wollen Sie selber das Zusammenleben in der Pfarre und im Dorf aktiv mitgestalten?

Wen würden Sie sich als Vertreter Ihrer Interessen wünschen?

Wer hat Fähigkeiten, die Sie in der Gemeinschaft verstärkt wissen wollen?

Bitte teilen Sie Ihre Meinung, Gedanken, Vorschläge unserm Pfarrer mit:

**r.schndl@stift-klosterneuburg.at**

Kritzensdorf hat eine lange Tradition der kulturellen und spirituellen Entwicklung. Bauen wir gemeinsam darauf auf! Setzen Sie ein Zeichen für die Zukunft und gestalten diese mit – denn: Nachhaltigkeit zählt.

*Gerhard Muggenhuber*

## HEILIGES BARMHERZIG JAHR LEBEN

### Liebe Kritzensdorferinnen und Kritzensdorfer!

Papst Franziskus hat am 13. März 2015 die Feier eines außerordentlichen Heiligen Jahres angekündigt. Dieses „Jubiläum der Barmherzigkeit“ begann mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom am 8. Dezember 2015 und endet mit dem Christkönigssonntag am 20. November 2016. Mit dem Heiligen Jahr der Barmherzigkeit rückt Papst Franziskus die Aufmerksamkeit auf die Barmherzigkeit Gottes, der alle an sich ziehen will. In der Begegnung mit dem barmherzigen Gott werden alle zu Barmherzigkeit angespornt.

Mitte Jänner wurde in Rom ein Buch von Papst Franziskus vorgestellt. Es trägt den Titel „Der Name Gottes ist Barmherzigkeit“ und beinhaltet ein Gespräch zwischen dem Papst und einem italienischen Journalisten. In diesem Buch erläutert der Papst, warum für ihn die Barmherzigkeit im Mittelpunkt des Christentums steht.

Ein zentraler Punkt ist die päpstliche Reflexion zum Thema „Beichte“.

Man gehe nicht zur Beichte, so der Papst, um „verurteilt zu werden“, sondern um etwas Größeres als eine Verurteilung zu erleben, nämlich um die Barmherzigkeit Gottes anzutreffen. Daher sei die Beichte, so der Papst, weder eine Wäsche, „wo die Sünde, wie ein Fleck nach einer Trockenwäsche einfach weg sei“ – noch ein Foltersaal, wo mancher Beichtvater in einem „etwas krankhaften Exzess von Neugier“ das Gespräch in eine Befragung verwandle.

Um die Barmherzigkeit Gottes empfangen zu können, sei es notwendig, sich auch als Sünder zu „erkennen“, betonte der Papst. Denn das „Herz in Stücken“ sei die größte Gabe für Gott, sagte Franziskus. Damit meine er, dass wir unsere Sünde erkennen, die Schuld selbst sehen, dass sei bereits der große Schritt in die richtige Richtung. Die Barmherzigkeit sei

unendlich groß, betonte er, viel größer als jede Sünde. Papst Franziskus selbst definierte sich als „Mann, der die Barmherzigkeit Gottes brauche“. Er räte dem Beichtenden, „nicht hochmütig, sondern ehrlich seine Sünden zu betrachten“, und dem Beichtvater, „die Sünden mit Zärtlichkeit zu betrachten und auch die eigenen Sünden nicht zu vergessen“. Auch wenn die Kirche die Sünde verurteile, so hätte sie immer offene Arme für den Sünder, betonte der Papst. In einem Verhältnis von „70 zu 7“, also immer, müsse man vergeben, so der Papst. Keine Sünde, so schlimm diese auch sei, sei nicht zu vergeben. Die Kirche sei nicht auf dieser Welt, um zu „verurteilen, aber um ein Treffen von inniger Liebe und der Barmherzigkeit Gottes zu ermöglichen“.

Das Logo des Außerordentlichen Heiligen Jahres zeigt den Sohn, der sich den verlorenen Menschen auf die Schultern lädt. Dieses Bild hat schon die frühe Kirche sehr geschätzt, weil es die Liebe Christi zeigt, der das Geheimnis seiner Menschwerdung im Werk der Erlösung zur Vollendung führt. Das Bild veranschaulicht deutlich, wie der gute Hirte in direkten Kontakt mit dem Menschen kommt. Er tut dies mit einer Liebe, die in der Lage ist, Leben zu verändern. Der gute Hirte trägt die Menschheit mit außerordentlicher Barmherzigkeit auf den Schultern und seine Augen verbinden sich mit denen des Menschen. Christus sieht mit dem Auge Adams, und dieser mit dem Auge Christi. Jeder Mensch entdeckt also in Christus, dem neuen Adam, die eigene Menschlichkeit und, indem er in Christi Blick die Liebe des Vaters wahrnimmt, die Zukunft, die ihn erwartet.

Ich wünsche Ihnen täglich neu die Erfahrung dieser außerordentlichen Barmherzigkeit in ihrem Leben!

*Ihr Pfarrer Reinhard Schndl*

# SENIOREN-AKTIVITÄTEN IM 1. HJ. 2016

Das heurige Frühjahr begann am 9.2.2016 im Schiefergarten mit den „Kuchschaben“, die mit Gesang und lustiger Musik auf dem Hackbrett, der Ziehharmonika und dem Kontrabass die Jause begleiteten.

Am **18. 2. 2016** hatten wir das Vergnügen, Frau Henriette Kovar bei uns zu begrüßen. Sie brachte uns mit einem Vortrag die „Seelsorge im Krankenhaus“ und die vielen, meist ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sozialbereich näher.

Am **16.3.2016** fuhren wir zu einer Backstage Führung zum ORF am Königberg. Diese Führung zeigte uns die Ausstattung der Studios, sowie die Möglichkeiten, mit Farbe und Licht eine Illusion auf den Bildschirm zu zaubern, bei der auch einige von uns mitwirken durften. Im Anschluss an diese vielen Eindrücke konnten wir sie bei einem Gläschen Wein beim Heurigen Vitovec noch vertiefen.

Am **13.4.2016** haben wir alle selbst bei unserem Nachmittag mitgewirkt. Frau Andrea Hubeny und Herr Fritz Strnadl spielten nicht nur launig mit Klavier und Mundharmonika, sondern forderten uns auch noch zum Mitsingen auf. Auch die netten Geschichten zwischen den Liedern zauberten auf allen Gesichtern ein Lachen hervor, was die Stimmung sehr gehoben hat.



Ilse Kovats

Für **11.5.2016** konnten wir eine Wiener Schriftstellerin gewinnen, die uns aus ihrem neuesten Buch eine Kostprobe gibt.

Das Frühjahr 2016 werden wir mit einer Donau-Schiffahrt am **13.6.2016** nach Dürnstein abschließen, siehe Extra-Einladung im Pfarrblatt, um nach der Sommerpause mit vollem Tatendrang wieder mit neuen Aktivitäten und Ausflügen den Herbst zu beginnen.

# PAULAKAPELLE: GEDENKEN UND LEBEN

In Unser Kritzendorf 2/2013 wurde über die Geschichte der Paulakapelle berichtet. Ganz oben am Waldesrand, unweit der Grenze zu Höflein, wurde die Kapelle 1937 zum Gedenken an die verstorbene Wohltäterin Paula Göschelbauer errichtet. Alle zwei Jahre, wenn die Kritzendorfer Vereine hier das Riedenfest veranstalten, wird eine Feldmesse gelesen, die auch kirchenferne Kreise anzieht (Abb. 1 vom Sept. 2010). Mehrmals fanden schon Taufen statt, auch wurde der Wunsch nach Trauungen vor dieser Kapelle ausgesprochen.

Aus dem Wiener Diözesanarchiv erhielten wir dazu auf Anfrage ein Schreiben, wonach der damalige Pfarrer Oduf Wilhelmi den reinen Votivzweck der Kapelle betonte, um einem Missbrauch der von Kritzendorfern aller Ideologien – Christlichsoziale, Sozialdemokraten, Kommunisten, Nationalsozialisten, Juden und Freidenker - als Privatinitiative errichteten Kapelle vorzubeugen.

Inzwischen gehören derartige politisch-ideologische Auseinandersetzungen zum Glück der Vergangenheit an.



Unabhängig davon hat die Erzdiözese Wien vor kurzem die Voraussetzungen für Sakramentsspendungen außerhalb der Kirche präzisiert: wer auf Grund einer besonders innigen Verbindung von Glauben, Natur und lokaler Tradition Interesse an einer Trauung oder Taufe vor dieser Kapelle hat, möge spätestens 3 Monate zuvor über den Pfarrer beim zuständigen Vikariat ansuchen. Außerdem wäre rechtzeitig für den Transport der erforderlichen Ausstattung sowie gebrechlicher Personen und für eine Alternative bei Schlechtwetter zu sorgen.

Reinhard Schandl  
Marion Dillinger



# RÜCKBLICK

## FIRMUNGVORBEREITUNG 2016

18 Firmlinge und 8 Begleiter verbrachten vom 8.-10.4. das Wochenende im Stift Göttweig. Teil des Programms war diesmal auch die Teilnahme beim Firm-Event „Nacht des Feuers“. 450 Firmlinge trafen sich zu dieser Veranstaltung um bei verschiedenen Workshops inhaltlich und kreativ dem Heiligen Geist nachzuspüren. Den Rahmen bildete eine etwas andere Erzählung über das Pfingstereignis:

„Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Es war ein strahlender Tag, gerade richtig für die gewohnte

Wallfahrt. Am Himmel regte sich kein Lüftchen. Die Jünger hatten sich zusammengesetzt und freuten sich über ihr Beisammensein. Sie tauschten alte Erinnerungen aus, an Jesus von Nazareth. Es störte sie keiner. Die Türen waren fest verschlossen. Die Fenster öffneten sie nur, wenn es ihnen im Raum zu stickig geworden war. In den Straßen der Stadt tummelten sich Leute aus aller Herren Länder. Davon bekamen sie kaum etwas mit. Petrus sagte:

„**Liebe Freunde. Wir müssen uns allmählich an den Gedanken gewöhnen, dass unser Freund Jesus nicht mehr unter uns ist. Die Leute haben sich wieder beruhigt und werden auch uns in Ruhe lassen. Es wäre schon, wenn wir uns noch**

**von Zeit zu Zeit treffen könnten, um das Andenken an Jesus in Ehren zu halten. Im Übrigen soll alles beim Alten bleiben.**“ Die Jünger waren alle derselben Meinung. Sie trafen sich noch gelegentlich. Aber allmählich wurde es ihnen langweilig. Immer weniger kamen zu den Treffen. Mit den Jahren starben sie. So ging die Sache Jesu und die Erinnerung daran zu Ende...“

Konrad Baumgartner

Beim gemeinsamen Abschluss in der Kirche mit Gebet, Gesang und der Präsentation der Kunstwerke konnten wir uns alle gemeinsam davon überzeugen, die „Sache Jesu“ lebt!

Tamara Tesak

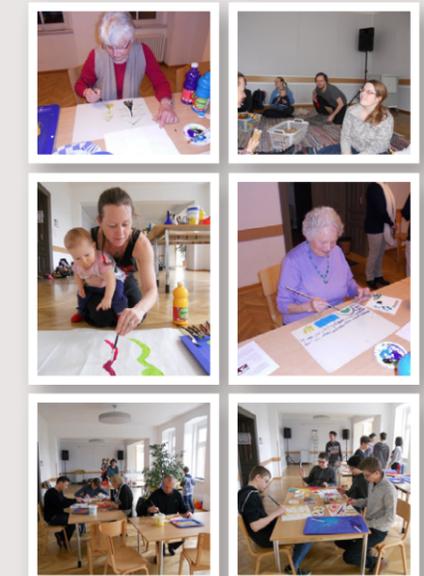
# KRITZENDORFER TRIPTYCHON: „DIE MAUER“

## DAS MALPROJEKT „DIE MAUER“ REICHT VON DER FASTENZEIT BIS ZUM PFINGSTFEST 2016

Male deinen Glauben wie eine Graffiti-Straßenmalerei an die Mauer – ein Triptychon im Altarraum – in Form, Farbe oder Wort. In Stille und Sammlung wurde gemalt und geschrieben. Gegensätze sind in Eins gefallen, es wurde nicht unterschieden Wahr und Falsch, Gut oder Schlecht. Es hat sich das Tor zum Paradies aufgetan?! Die Erfahrung bleibt, diese „Istheit“ ist zu üben in all unser Tun oder Lassen.

Nach der Erstgestaltung in der Fastenzeit und dem Aufbrechen der Mauer zu Ostern „Das Grab ist leer“ und „Halte mich nicht Fest“ wird unser gemeinsames Malprojekt – der Kritzendorfer Triptychon „Die Mauer“ –

zum dritten Mal verwandelt! (Lebens Wandlung Ostern Erfahrung). Die Originalfassung bekommt zusätzlich 72 Feuerzungen, nicht zufällig die Anzahl der TeilnehmerInnen.



Herzlichen Dank für die technische und räumliche Unterstützungen und all die Kreativität – von Kleinstkindern, Eltern, Kommunionkinder, Firmlingen und Chor bis hin zu den Erwachsenen-Gruppen.

Es wurde ein spannendes Erleben. eines von vielen Ereignissen: ein Firmling schrieb „Glück kann man nicht suchen, es passiert.“ Wach zu sein, in der GegenwArt ist höchstes Tun, das Ergebnis Pfingsten ist noch im Werdungsprozess.

Ich wünsch uns ein gelungenes Pfingstfest 2016 indem wir dem Hl. Geist, dem „Lebendig-Macher“, Raum und Zeit in unserer Mitte geben. Mögen wir in der „Istheit“ der GegenwArt „Sehen was ist“, „Annehmen so wie es ist“ und „Schätzen lernen so wie es ist“ in Lieb und Leid.

Martini Rieser



# EIN BISSERL FROMM WAREN WIR AUCH

Sie hätte eigentlich zum Basketballtraining gehen wollen, aber da sie sich nun so sehr über ihren Vater und seine abschätzigen Äußerungen zum Klosterleben ärgerte, läutete sie an der Pforte des Ursulinenkonvents und trat in den Orden ein.

Die Lebensgeschichten von Ordensfrauen sind wie andere Lebensgeschichten auch: Voller überraschender Wendungen, lustiger und trauriger Erinnerungen, berührender Begegnungen und offener Fragen.

Wie Ordensfrauen leben, erzählen sie im Buch „Ein bisserl fromm waren wir auch“, das die Klosterneubergerin Monika Slouk für die Vereinigung der Frauenorden zu ihrem 50-Jahr-Jubiläum geschrieben hat.

Dreiviertel aller Ordensfrauen sind im Pensionsalter, ein großer Umbruch vollzieht sich gerade. Das Buch gibt Einblick in eine Welt im Wandel.



## TERMINE – ANKÜNDIGUNGEN

### SENIOR-AKTIV IN ST. VITUS

#### Reiselust 1

### Einladung zur Donauschiffahrt am 13.6.2016

09:30 Klosterneuburg, Rathausplatz  
09:40 Klosterneuburg, Stadtplatz  
09:45 Kritzensdorf, Hausergasse  
09:55 Kritzensdorf, Vitusplatz  
10:00 Kritzensdorf, Raika  
10:10 Höflein, Feuerwerk  
11:00 MS Kaiserin Elisabeth mit Weinverkostung  
11:30 Leinen los  
12:30 3-Gang Mittagessen  
14:35 Ankunft in Dürnstein  
15:00 Messe in Dürnstein  
17:50 Abfahrt nach Tulln  
18:45 2-Gang Abendessen  
20:20 Ankunft in Tulln - Heimfahrt mit Bus

Die Senioren und Seniorinnen der Stiftspfarr Klosterneuburg, der Pfarren St. Vitus, Kritzensdorf und St. Margarethen, Höflein sind äußerst mobil und reiselustig.

Am Montag, 13. Juni 2016 unternehmen wir gemeinsam eine Schiffahrt von Tulln nach Dürnstein mit der MS Kaiserin Elisabeth. Wir beginnen den Ausflug mit der Busfahrt nach Tulln (Abfahrt 9:30 Rathausplatz), wo wir um 11:00 Uhr mit einer Weinprobe begrüßt werden. „Leinen los“ heißt es dann um 11:30 zur Fahrt durch das Tullnerfeld und die schöne Wachau. Das Mittagessen ist am Schiff. Nach dem Anlegen in Dürnstein feiern wir in der Stiftskirche die Heilige Messe. Anschließend haben wir die Möglichkeit, Dürnstein zu erkunden. Um 17:50 heißt es wieder „Leinen los“, dann geht es stromabwärts Richtung Tulln, die Ankunft ist für 20:20 vorgesehen. Dort erwartet uns unser Bus zur Heimfahrt nach Klosterneuburg.

Bitte um verbindliche Anmeldung bei Melitta Schmidt (37405) oder bei mir (0660/2926720).

*Ilse Kovats*

#### Reiselust 2

Die Senioren und Seniorinnen der Stiftspfarr Klosterneuburg, der Pfarren St. Vitus, Kritzensdorf und St. Margarethen, Höflein sind auch während der Sommerferien mobil und reiselustig.

Am **Samstag, 6. August** besuchen wir gemeinsam die Passionsspiele im imposanten Römersteinbruch St. Margarethen. Abfahrt ist um 13:30 vom Rathausplatz, Beginn: 16:00, Spieldauer, inklusive Pause, 3 Stunden.

40 Karten zum ermäßigten Preis von EUR 25,20 sind für bis Anfang Juni reserviert. Bitte um verbindliche Anmeldung bei mir (37405) oder in der Pfarrkanzlei.

*Melitta Schmidt*

PASSIONSSPIELE ST. MARGARETHEN 2016  
18. Juni – 21. August 2016  
Römersteinbruch

Passionsspiele St. Margarethen – gelebter Glaube, Hoffnung, Gemeinschaft und Tradition

Unter diesem Motto finden vom 18. Juni bis 21. August 2016 die Passionsspiele St. Margarethen in der beeindruckenden Naturkulisse des Römersteinbruchs statt. Rund 600 ehrenamtliche Laiendarsteller sind alle fünf Jahre mit großem Einsatz und voller Leidenschaft bei den Auführungen dabei. Mit ihrer Darstellung des Lebens, Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu Christi bewegen sie tausende Besucher. Der Reiz der Passionsspiele St. Margarethen kommt karitativen und sozialen Zwecken zugute.

Spieltermine 2016

	Juni	Juli	August
So	18 25	2 9 16 23 30	6 13 20
Mo	19	3 10 17 24 31	7 14 21

Beginn 17 Uhr: 18. Juni bis 19. Juli  
Beginn 16 Uhr: 16. Juli bis 21. August  
Dauer: 3 Stunden inkl. Pause

Kartenpreise: 36 / 28 / 20 / 12 Euro

Information und Kartenbestellung  
Passionsspiele St. Margarethen (ab Juni 2015)  
Kirchengasse 22, 7062 St. Margarethen im Burgenland  
Telefon +43 2680 2100 oder tickets@passio.at  
www.passio.at

Raffisen X | Esterházy

## TERMINE – ANKÜNDIGUNGEN

### SINGEN VERBINDET KÖRPER UND SEELE

Nehmen Sie Auszeit vom Alltag und singen sie sich frei. Der Vituschor lädt Sie ein Ihre Stimme kennen zu lernen und die Freude am Singen in der Gruppe im Herzen zu spüren. Kommen Sie vorbei!

Der Vituschor singt jeden Mo. jeweils 19:15 im Vitussaal

*Andrea Hubeny  
Christian Stiegler*

Sa 21.5.2016 Pfarrkirche St. Martin

### BACH FEST KONZERT

Orchestersuite No. 1  
Violinkonzert a-moll  
&  
„Wachet auf ruft uns die Stimme“

ENSEMBLE NEUE STREICHER  
GEORG ILLE (Solovioline)

CHOR ST. VITUS & VET. MED. CHOR  
UTA SCHWABE (Sopran)  
CHRISTIAN BAUER (Tenor)  
GEBHARD HEEGMANN (Bass)

Dirigent: MICHAEL ZEHETNER

Sonntag 21. Mai 2016, 19:30 Uhr  
Pfarrkirche St. Martin  
Martinstrasse 38, 3400 Klosterneuburg

### FEUERWEHR FELDMESSER

## Vituschor

### So 26.6. 10<sup>00</sup>

Anschl. HEURIGER

**Feuerwehr Kritzensdorf**

[www.sanktvitus.at](http://www.sanktvitus.at)

### Fronleichnam

## Hi. Messe

bei den **Barmherzigen Brüdern**

### Do 26.5. 10<sup>h</sup>

anschließend **PROZESSION** →  
**Abschluss am Vitusplatz**

[www.sanktvitus.at](http://www.sanktvitus.at)

### Messe im PAVILLON Strombad

### So 14.8. 10<sup>00</sup>

anschließend **Kaffee & Kuchen**

[www.sanktvitus.at](http://www.sanktvitus.at)

## PFARRKANZLEI

Frau Kapeller, die Leiterin unsere Pfarrkanzlei, hat den Fortbildungskurs der Diözese abgeschlossen. Wir gratulieren.

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch von 10-12 Uhr, in der Ferienzeit mittwochs Urlaub von 25.07.-15.08.2016



### PFARRCHRONIK

- Taufen:
- Melanie Natascha KOMENDA 02.04.2016
  - Monika Alexandra KOMENDA 02.04.2016
  - Desiree BAIDINGER 02.04.2016
  - Isa BREZOWAR 23.04.2016
- Verstorbene:
- Dr. med.univ. Irmgard GAL 09.01.2016
  - Aloisia MEIDL 22.01.2016
  - Dr. Walter FUX 23.01.2016
  - Margarete NEUMANN 03.02.2016
  - Karoline ZUKLIN 28.02.2016
  - Roman FERTL 29.02.2016
  - Ingeborg FUX 18.03.2016
  - Franz LANGTHALER 01.04.2016
  - Irmgard D'APOTE 25.04.2016

### IMPRESSUM

(n. § 25 Mediengesetz) Herausgeber:  
Kath. Pfarrgemeinde St. Vitus  
Vitusplatz 2 in A-3420 Kritzensdorf  
Telefon: 02243-24467  
Fax: 0810 955 444 8197  
E-Mail: pfarrkanzlei@sanktvitus.at  
Internet: www.sanktvitus.at

Kanzleistunden:  
Dienstag und Mittwoch 10 – 12 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. DI Reinhard Schandl Can.Reg.

Gestaltung: www.scharkdesign.at  
Fotos: Archiv St. Vitus Onlineredaktion  
Priesternotruf (24h):  
02243 / 411-100

Redaktionsschluss: 08.05.2016  
Irrtum vorbehalten. Keine Gewähr.

# St. Vitus | MAI | JUNI | JULI | AUGUST | SEPTEMBER | 2016

MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
<p><b>DO   26.</b> Fronleichnam 08.30 Hl. Messe, Umzug</p>	<p><b>SA   4.</b> 18.00 Vorabendmesse</p>	<p><b>SA   2.</b> 18.00 Vorabendmesse</p>	<p><b>SO   7.</b> 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé</p>	<p><b>SA   3.</b> 18.00 Vorabendmesse</p>
<p><b>SA   28.</b> 18.00 Vorabendmesse</p>	<p><b>SO   5.</b> 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé</p>	<p><b>SO   3.</b> 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé</p>	<p><b>DI   9.</b> 08.30 Hl. Messe, Frühstück</p>	<p><b>SO   4.</b> Riedenfest Hoheneggersteig 10.00 Feldmesse, Paulakapelle</p>
<p><b>SO   29.</b> 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé</p>	<p><b>MO   6.</b> 19.30 Chorprobe, Vitus-Chor</p>	<p><b>DI   5.</b> 08.30 Hl. Messe, Frühstück</p>	<p><b>SO   14.</b> 10.00 Donaumesse Pavillon im Strombad</p>	
<p><b>MO   30.</b> 19.30 Chorprobe, Vitus-Chor</p>	<p><b>DI   7.</b> 08.30 Hl. Messe, Frühstück 19.30 ZEN Meditation</p>	<p><b>SO   10.</b> 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé</p>	<p><b>MO   15.</b> Mariä Himmelfahrt 08.30 Kräutermesse</p>	
<p><b>DI   31.</b> 08.30 Hl. Messe, Frühstück</p>	<p><b>MI   8.</b> 18.30 Club-12 KRIDO Event Koordination</p>	<p><b>MO   11. Hl. Benedikt Schutzpatron Europas</b></p>	<p><b>SO   21.</b> 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé</p>	
	<p><b>SA   11.</b> 18.00 Vorabendmesse</p>	<p><b>DI   12.</b> 08.30 Hl. Messe, Frühstück</p>	<p><b>DI   23.</b> 08.30 Hl. Messe, Frühstück</p>	
	<p><b>SO   12.</b> 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé</p>	<p><b>SO   17.</b> 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé</p>	<p><b>SO   28.</b> Heiliger Augustinus 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé</p>	
	<p><b>MO   13.</b> 19.30 Chorprobe, Vitus-Chor</p>	<p><b>DI   19.</b> 08.30 Hl. Messe, Frühstück</p>	<p><b>DI   30.</b> 08.30 Hl. Messe, Frühstück</p>	
	<p><b>DI   14.</b> 08.30 Hl. Messe, Frühstück 19.30 ZEN Meditation</p>	<p><b>SO   24.</b> 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé</p>		
	<p><b>DO   16.</b> 09.00 Geburtstagsmesse 10.00 Frühstück</p>	<p><b>DI   26.</b> 08.30 Hl. Messe, Frühstück</p>		
	<p><b>SA   18.</b> 18.00 Kindermesse 19.00 Kinder-Agape</p>	<p><b>SO   31.</b> 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé</p>		
	<p><b>SO   19.</b> 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé</p>			
	<p><b>MO   20.</b> 19.30 Chorprobe, Vitus-Chor</p>			
	<p><b>DI   21.</b> 08.30 Hl. Messe, Frühstück 19.30 ZEN Meditation</p>			
	<p><b>SA   25.</b> 18.00 Vorabendmesse</p>			
	<p><b>SO   26.</b> 10.00 Feldmesse Feuerwehr</p>			
	<p><b>MO   27.</b> 19.30 Chorprobe, Vitus-Chor</p>			
	<p><b>DI   31.</b> 08.30 Hl. Messe, Frühstück 19.30 ZEN Meditation</p>			

